

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG:

Vergabestelle:

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

Postanschrift: Rathausstraße 7

Ort: Halle (Saale) NUTS-Code: DEE02 Postleitzahl: 06108 Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Telefon:

E-Mail: Fax:

Bezeichnung des Auftrags:

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet **Halle**-Saalkreis mbH & Co. KG – Planung und Erschließung des RAW Areal Halle (Saale) – Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an §§ 2 und 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung)

Beschreibung der Beschaffung:

Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co KG (EgIG) ist ein Tochterunternehmen der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, deren Geschäftsanteile vollständig von der Stadt Halle (Saale) gehalten werden und beabsichtigt die Planung und Erschließung des RAW Areal Halle (Saale).

Das Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) in Halle (Saale) wurde in den 1860er Jahren erbaut und bis in die frühen 1990er Jahre genutzt. Das Areal liegt südöstlich des Hauptbahnhofs Halle (Saale) und umfasst eine Gesamtfläche von etwa 20 Hektar, von denen rund 30.000 Quadratmeter (drei Hektar) mit denkmalgeschützten Industriehallen überbaut sind. Die Lage des Geländes ist aufgrund der kompletten Umfassung durch DB-Gleisanlagen inselartig isoliert. Seit der Stilllegung liegt das Areal brach. Trotz der schwierigen Ausgangssituation besteht aufgrund der Größe und der zentralen Lage sowie der unmittelbaren Nähe zur ICE-Schnellstrecke ein erhebliches Entwicklungspotenzial für das RAW-Areal. Mit Fördermitteln aus dem Programm „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ soll nun eine umfangreiche Revitalisierung ermöglicht werden. Ziel ist die Entwicklung eines urbanen, dichten und durchmischten Stadtquartiers im Sinne der europäischen Stadt. Der Schwerpunkt der zukünftigen Nutzung liegt auf der Entwicklung des Areals als Ort zum Forschen, Gründen und Arbeiten für rund 1.500 Menschen, insbesondere mit Fokus auf die IT-Branche und deren spezifische Infrastrukturanforderungen. Des Weiteren besteht die Überlegung einen kleinen Teil der Fläche zur Schaffung von innerstädtischem Wohnen auszuweisen (Grundsatzbeschluss der Stadt Halle/ Saale, Beschluss Nr. VII/2021/02818).

Im Rahmen des Projektes soll das Areal baureif erschlossen werden. Dies bedeutet, dass Ansiedlungsflächen für spätere Investoren geschaffen werden sollen. Dazu soll das Gelände vollständig von Altlasten bereinigt werden. Zudem sollen die vorhandenen Gebäude auf dem Areal möglichst abgerissen werden, sofern dies denkmalschutzrechtlich möglich ist. Andernfalls sollen die zwingend zu erhaltenden Gebäude rudimentär gesichert werden. Um die Insellage des Geländes zu überwinden, soll das RAW-Areal im Rahmen des Projektes verkehrstechnisch über mehrere Brückenbauwerke und ein Tunnelbauwerk für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr erschlossen werden. Auch soll auf dem Gelände eine Haupterschließungsstraße inklusive Rad- und Fußwegeanlagen errichtet werden. Zudem soll die Oberflächenentwässerung und die Abwasserentsorgung auf dem Areal im Rahmen des Projektes umgesetzt werden. Die weitere medientechnische Erschließung (Strom, Fernwärme, Trinkwasser) wird von den Versorgern in Eigenregie geplant und errichtet, ist allerdings im Rahmen des Planungs- und Bauablaufs umfangreich zu berücksichtigen. Die geplante Neuentwicklung des Geländes ist von hoher Komplexität und Langwierigkeit geprägt, da dem Planungs- und Bauprozess zahlreiche planungsrechtliche Verfahren vorangestellt werden müssen. Dazu gehört die Freistellung des Areals von eisenbahnbetrieblichen Zwecken nach § 23 AEG inklusive der dafür notwendigen Umverlegungen von bahnseitigen Anlagen und Leitungen, die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen (Planungswettbewerb, Bebauungsplanverfahren einschließlich Umweltprüfung und Artenschutzmaßnahmen) sowie die Aufstellung eines Sanierungsplanes nach § 13 Bundesbodenschutzgesetz. Der gesamte Planungsprozess muss in enger Abstimmung mit der Stadt Halle (Saale) erfolgen. Zudem sollen die Flächen auf dem Gelände von der Entwicklungsgesellschaft im Rahmen des Vorhabens erworben werden.

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG:

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen für die Planung und die Erschließung von Gewerbe- und Wohnbauflächen auf dem ehemaligen RAW-Areal in Anlehnung an AHO Heft 9 der Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A bis E und darüber hinausgehende besondere Leistungen mit zeitlichen Überschneidungen in der Realisierung. Das Vorhaben soll im Zeitraum von 2025 bis 2033 realisiert werden. Für die Umsetzung stehen insgesamt 133 Mio. € netto (KG 100-700 DIN 276) zur Verfügung. Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze. Die Beauftragung der Projektmanagementleistungen erfolgt stufenweise und in Summe an einen Vertragspartner.

Das für die Projektumsetzung erforderliche Fördermittelmanagement (Beschaffung, Bewirtschaftung, Abrechnung sowie Endverwendungsnachweiserstellung) ist durch den Auftragnehmer vollumfänglich zu übernehmen.

Für das Gesamtvorhaben sollen die Unterlagen der ZBau beim Zuwendungsgeber, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für die zu steuernden Leistungsbilder nach HOAI bis Juni 2028 eingereicht werden (Erstellung Z-Bau Unterlagen und Einreichung IB und BLSA: Juni 2027 bis Juni 2028).

Unmittelbar nach Auftragserteilung sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber die notwendigen Leistungen in den vorläufigen Zeitplan zu integrieren.

Hierbei sind mögliche Risiken zu bewerten, Abhängigkeiten zu berücksichtigen und Meilensteine zu definieren. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass zunächst die zusätzlichen besonderen Leistungen:

1. Begleitung Wettbewerbsverfahren
2. Begleitung Bauleitplanung/ Umweltplanung
3. Begleitung Freistellungsverfahren nach § 23 AEG
4. Begleitung Sanierungsplan nach § 13 Bundesbodenschutzgesetz

beauftragt werden.

Wann die Beauftragung der Stufen 1 und 2 der Projektsteuerung und Projektleitung erfolgt, wird nach Vorlage des Zeitplanes und der Abwägung der sich daraus ergebenden Risiken und zeitlichen Abhängigkeiten festgelegt. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf die gesamte Beauftragung aller Leistungsstufen 1 und 2 sowie 3 bis 5 besteht nicht. Sollte sich im Ergebnis der weiteren Untersuchungen/ Abstimmungen und notwendigen Genehmigungsverfahren ergeben, dass das Projekt nicht realisiert werden kann, hat der AG jederzeit das Recht, die bereits beauftragten Leistungen zu stoppen und keine weiteren Leistungen zu beauftragen. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die Maßnahmen, die im Projekt betreut werden, voraussichtlich nicht parallel erfolgen. So werden die Altlastensanierung und die notwendigen Umverlegungen/Rückbau von Medien und Bahnanlagen als vorgelagerte Maßnahme erfolgen. Ebenso wird die Baufeldfreimachung einschließlich der Rückbaumaßnahmen der Gebäude vor der Realisierung der Erschließungsmaßnahmen mit den Medien sowie der Straßen und Brücken durchgeführt.

Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen)

Nachfolgende Kriterien beschreiben zwingend zu erfüllende Teilnahmebedingungen, die **jeder** Bewerber/ **jedes** Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft/ **jeder** Nachunternehmer (soweit diese für die Erfüllung von Teilnahmebedingungen / Wertungsanforderungen in die Bewerberstruktur eingebunden sind) erfüllen muss:

Für jede Bewerbung ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt einzureichen.

Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen des Bewerbers / **aller** Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft und den im Formular geforderten Anlagen in die Wertung einbezogen. Bewerbungsgemeinschaften müssen mit ihrer Bewerbung den Bewerbungsbogen, die geforderten Formblätter, Erklärungen und Nachweise jeweils für **jedes** Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einreichen.

Im Falle der Einbindung von Nachauftragnehmern (soweit diese für die Erfüllung von Teilnahmebedingungen / Wertungsanforderungen in die Bewerberstruktur eingebunden sind) müssen mit der Bewerbung des Hauptauftragnehmers jeweils für **jeden** eingebundenen Nachauftragnehmer der Bewerbungsbogen, Erklärungen und Nachweise sowie ggf. geforderte Formblätter eingereicht werden (außer Haftpflichtversicherung).

Mehrfachbewerbungen bzw. Mehrfachteilnahmen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft oder eines Nachunternehmers haben den Ausschluss aller Mitglieder des/ der betroffenen Bewerbers/ Bewerbungsgemeinschaft zur Folge.

(Das Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) muss nicht verwendet werden, da alle erforderlichen Angaben im Bewerbungsbogen abgefragt werden.)

Durch die Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften/ Nachunternehmer sind als Teilnahmebedingung zwingend folgende wirksame Angaben zu machen/ Erklärungen abzugeben und nach den Vorgaben im Bewerbungsbogen einzureichen:

- Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen
- Benennung der **projektverantwortlichen Person (Projektleiter)**, mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - Angaben der projektverantwortlichen Person mit mind. 10 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung), einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums
 - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte (Mindestanzahl: 4) im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen
- Benennung der **stellvertretend projektverantwortlichen Person (stellv. Projektleiter)** mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - Angaben der stellvertretend projektverantwortlichen Person mit mind. 7 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung), einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums
 - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte (Mindestanzahl: 4) im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG:

noch zu 1.:

- Benennung 3 weiterer Personen im Projektteam (zusätzlich zur Projektleitung) mit Nachweisen folgender Qualifikationsanforderungen für die benannten Personen:
 - abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudiums mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung)
 - Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannten Personen durch eine jeweilige persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 und/oder § 3 AHO Heft 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung)“ zu erbringen
- Benennung 2 oder bereits benannter Person im Projektteam mit Kenntnissen in der Beantragung/ Bewirtschaftung/ Verwendung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises für die benannte Person:
 - mit personenbezogenem Nachweis der geforderten spezifischen Erfahrung durch je eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben aus der die Erfahrung bei der Beantragung/ Verwendung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises innerhalb der letzten 5 Jahre hervorgeht.
- Benennung 2 oder bereits benannter Person im Projektteam, mit Kenntnissen in einer Vergabesoftware, die den Landesvergabegesetzen entspricht für die benannte Person:
 - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch je einer anzufügenden persönlichen Referenzliste mit Angabe der Erfahrungen bei Planungs- und Bauleistungen im Bereich „Übernahme wesentlicher Aufgaben der Vergabestelle für Ausschreibungsverfahren im Oberschwellenbereich“ (mind. 1 Referenzvorhaben für EU-weite Ausschreibung von Planungsleistungen und mind. 1 Referenzvorhaben für EU-weite VOB-Ausschreibung) zu erbringen

- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (4) Nr. 1 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 124 (1) Nr. 1 bis 9 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Eigenerklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 (1) Nr. 1 bis 3 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) wenn zutreffend
- Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen)

Weitere Teilnahmebedingungen sind:

- fristgerechter Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen via eVergabeplattform
- Einreichung des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens

zusätzlich für Arbeitsgemeinschaften:

- gesonderte Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung von Mitgliedern einer Bergergemeinschaft für den Fall der Beauftragung;
- Erklärung zum bevollmächtigten kaufmännischen und technischen Vertreter der Bergergemeinschaft

zusätzlich für Einzelbewerber/ Arbeitsgemeinschaften mit Nachunternehmern:

- gesonderte Erklärung über die verbindliche Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmerkapazitäten im Auftragsfall.

Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.)

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG:

noch zu 1.:

Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 5.000.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen).

Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen.

Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt.

Für Bergergemeinschaften in Form einer Arbeitsgemeinschaft gilt die Bedingung der gesamtschuldnerischen Haftung für alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft mit verbindlicher Angabe des bevollmächtigten kaufmännischen Vertreters und Stellvertreters gegenüber dem Auftraggeber.

Durch Arbeitsgemeinschaften ist eine von allen Mitgliedern der ARGE rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (Teilnahmebedingung). Diese muss Angaben über den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu Zuständigkeiten innerhalb der Arbeitsgemeinschaft enthalten.

Einzelbewerber und Arbeitsgemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen (Teilnahmebedingung).

Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift).

2. Auswahlkriterien

2.1 Auswahlkriterium zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien (**Angaben im Punkt 12** des Bewerbungsbogen):

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:

Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Leistungserbringers für Leistungen in Anlehnung an § 2 sowie Leistungen in Anlehnung an § 3 AHO Heft Nr. 9 (März 2020 oder entspr. ältere Fassung) der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2021)

Mindestanforderung: 600.000 € jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (2021-2023)

Wertung des durchschnittlichen jährlichen Umsatzes im geforderten Zeitraum

(Wertungsschwelle gemäß Anforderungen erfüllt 5 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2 Auswahlkriterium zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

Der Nachweis der geforderten fachlichen Kompetenz in den nachfolgend definierten Kategorien A bis E ist ausschließlich durch **ein** geeignetes Referenzprojekt durch Angaben zu allen geforderten Wertungsparametern im Bewerbungsbogen und der zugehörigen Referenzbeschreibung zu erbringen. Falls zutreffend kann für die Kategorien A bis E jeweils das gleiche Referenzprojekt eingereicht werden.

2.2.A) Angaben im **Punkt 13.1 des Bewerbungsbogen:**

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %:

Kompetenz-Kategorie A für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) oder entspr. ältere Fassung für:

„Projektsteuerungsleistung: Verfahrens- und Durchführungsbegleitung verbindlicher Bauleitplanung zur Entwicklung von vorwiegend gewerblich genutztem Bauland einschließlich der Umwelt- und Fachplanungen mit Fertigstellung ab 2020“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Projektsteuerungsleistungen zur Steuerung (Verfahrens- und Durchführungsbegleitung) des Bauleitplanungsverfahrens (Bebauungsplan) einschließlich Umweltprüfung und begleitender Fachplanungen / -gutachten
- b) planerische Nutzungszielstellung: vorwiegend gewerbliche Nutzung
- c) Zeitraum: Fertigstellung ab 2020 (für Anforderung gem. Punkt e)
- d) nachzuweisender Projektstand: Rechtswirksamkeit (Satzung)

Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen:

- e) mind. Projektstufe 1 bis 2 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet,
- f) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-f) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termintreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termintreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 20 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.B) Angaben im Punkt 13.2 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %:

Kompetenz-Kategorie B für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 3 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) oder entspr. ältere Fassung für:

„Projektsteuerungsleistung inkl. Projektleitung (Stufe 1 bis 5) für ein Bauvorhaben mit mind. 6 verschiedenen Planungsgewerken (6 versch. Leistungsbilder HOAI) und mit erfolgter Übergabe an den AG / Nutzer im Zeitraum ab 2020“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Projektsteuerungsleistung (Stufe 1 bis 5) **inkl.** Projektleitung eines Vorhabens
- b) mind. 6 verschiedenen gesteuerten Planungsgewerken (6 versch. Leistungsbilder HOAI)
- c) Projektkostenvolumen: mind. 10 Mio. € netto
- d) Zeitraum ab 2020 (für Anforderung gem. Punkt e)
- e) Übergabe des Objektes an den AG / Nutzer muss erfolgt sein.

Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen:

- f) mind. Projektstufe 1 bis 5 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet,
- g) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-g) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termin- und Kostentreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig. Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.
(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 20 Punkte / nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.C) Angaben im Punkt 13.3 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 10 %:

Kompetenz-Kategorie C für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) oder entspr. ältere Fassung für:

„Projektsteuernde Begleitung eines Vorhabens, welches vglb. im Sinne der Förderbereiche gem. § 4 InvKG (Investitionsgesetz Kohleregionen) realisiert werden soll und mindestens mit der planerischen Ausführung begonnen wurde im Zeitraum ab 2020“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Projektsteuernde Begleitung eines Vorhabens vglb. im Sinne der Förderbereiche gem. § 4 InvKG (Investitionsgesetz Kohleregionen)
- b) Projektvolumen: mind. 10 Mio. € netto
- c) Zeitraum ab 2020 (für Anforderung gem. Punkt d)
- d) mind. Planerische Ausführung begonnen.

Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen:

- e) mind. Projektstufe 1 bis 2 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und in Bearbeitung,
- f) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekteinhalte (a-f) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungssersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termin- und Kostentreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 10 Punkte / nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.D) Angaben im Punkt 13.4 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 10 %:

Kompetenz-Kategorie D für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) oder entspr. ältere Fassung für:

„Vorhaben bezogenes Fördermittelmanagement (Beantragung, Änderungsanträge, Bewirtschaftung / Abrechnung einschließlich Erstellung Endverwendungsnachweis) innerhalb eines Gesamtvorhabens mit mehr als 1 Fördermittelbescheid im Zeitraum ab 2020“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Leistungsausführung: Fördermittelmanagement (Beantragungen, Änderungsanträge, Bewirtschaftung / Abrechnungen einschließlich Erstellung Endverwendungsnachweise)
- b) mehr als 1 Fördermittelbescheid innerhalb eines Gesamtvorhabens
- c) Fördervolumen: mind. **8** Mio. € netto
- d) Zeitraum ab 2020 (für Anforderung gem. Punkt e)
- e) Endverwendungsnachweise müssen erstellt sein.

Inhaltliche Mindestanforderungen an die erbrachten Projektsteuerungsleistungen:

- f) mind. Projektstufe 1 bis 5 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet,
- g) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-g) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termin- und Kostentreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 10 Punkte / nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.E) Angaben im Punkt 13.5 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 10 %:

Kompetenz-Kategorie E für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 5. vollständig überarbeitete Auflage; März 2020) oder entspr. ältere Fassung für:

„Übernahme und Ausführung des Vergabemanagements für die VgV-Vergabe von freiberuflichen Leistungen nach HOAI - Teil 2, Abschnitte 1 und 2 sowie Teil 3, Abschnitte 3 und 4 HOAI.“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Begleitung / Durchführung von Vergabeverfahren nach VgV für Leistungsbereiche Teil 2, Abschnitte 1 und 2 sowie Teil 3, Abschnitte 3 und 4 HOAI
- b) Bearbeitung im Zeitraum ab 2020 (für Anforderung gem. Punkt e)
- c) begleitete Vergabeverfahren müssen abgeschlossen (öffentlich bekannt gemacht) sein.

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekteinhalte (a-c) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termintreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungssersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben zur Termintreue und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 10 Punkte / nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.F) Angaben im Punkt 13.1 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:

Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A mitgewirkt hat.

(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 5 Punkte / keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.G) Angaben im Punkt 13.2 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:

Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B mitgewirkt hat.

(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 5 Punkte / keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.H) Angaben im Punkt 13.3 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz C gemäß Pkt. 2.2.C

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz C gemäß Pkt. 2.2.C mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 5 Punkte / keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.I) Angaben im Punkt 13.4 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz D gemäß Pkt. 2.2.D

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz D gemäß Pkt. 2.2D mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 5 Punkte / keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.N) Angaben im Punkt 13.5 des Bewerbungsbogen:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz E gemäß Pkt. 2.2.E

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz E gemäß Pkt. 2.2.E mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 5 Punkte / keine Mitwirkung 0 Punkte).